



Kirchblick

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf

Ausgabe
Dezember 2013 - Februar 2014

Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?

Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen; kennt auch dich und hat dich lieb.

Aus dem Evangelisches Gesangbuch Nr. 511

Liebe Gemeinde,

in einer sternklaren Nacht im Urlaub bestaunte meine Familie den Sternenhimmel über dem Mittelmeer. Da war das Rauschen des Meeres im Ohr, der gestirnte Himmel über uns und unser unbekümmertes Miteinander. Unsere kleine Tochter summt: Weißt du wie viel Sternlein stehen? Der ältere Bruder stachelte sie an und forderte sie zum Zählen auf. Eifrig begannen sie zu zählen. Die Zählerei endete in einem durcheinander von Zahlen. Wie so oft im Leben, es gibt viel zu sehen, zu fragen, zu bestaunen, doch letztlich bleibt alles ungründbar. Tausende von Sternen sahen die Weisen aus dem Morgenland am Himmel, als sie die Sterne zählten, beobachteten und befragten mit ihren Lebensherausforderungen. Da entdeckten sie den neuen Königsstern. Die himmlische und irdische Zeitenwende. Der neue Stern brachte Bewegung in ihr Leben. Als Erstes reisten sie in den Königspalast. Gleich und gleich

gestellt sich gern. Was für eine Irrtum. Nicht in der Hauptstadt im Schloss, sondern tief in der Provinz im Stall fanden sie den Gesuchten. Der große Gott macht sich ganz klein, um uns ganz nahe zu sein. Im Kind in der Krippe ist er uns nahe. Er wird einer von uns.

365 Tage hat das Jahr. Die eine Nacht, die heilige Nacht, sie leuchtet uns Jahr für Jahr.

Wir freuen uns auf den Heiligen Abend, wir fürchten ihn manchmal. Vor allem in den Tagen davor setzt er uns in Bewegung. Wer bekommt was, wer besucht wen, was gibt es zu essen, zu welchen Konzerten will ich unbedingt, welche Weihnachtsfeier kann ich getrost absagen.

Es ist der eine Stern, der uns in Bewegung setzt. Damals die Könige und heute uns.

Die Könige bekommen ihre Frage nach dem Geheimnis der Sterne nicht beantwortet, auch ihre Lebensherausforderungen werden nicht wie durch Zauberhand gelöst. Und doch erahnen sie es beim Betrachten des Kin-



des.

Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen; kennt auch dich und hat dich lieb. Das fanden die Weisen damals im Stall, das finden wir Jahr für Jahr in der Weihnachtszeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Weihnachtszeit und lade herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Ihr

Dank an den Basarkreis 33 Jahre Handarbeitsbasar

Seit 33 Jahren hat der Basarkreis in Asendorf Jahr für Jahr zum Handarbeitsbasar eingeladen. Die Verkaufserlöse stellte er immer der Allgemeinheit zu Gute. Allein in den letzten zwölf Jahren wurden so jährlich 2000,00 Euro dem Förderverein Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Dafür und für Vieles mehr sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Künftig wird es keine großen Handarbeitsbasare mehr geben. Die Basarfrauen treffen sich aber

weiterhin regelmäßig und nehmen immer noch gern Auftragsarbeiten entgegen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern Hannelore Paapke unter der Telefonnummer: 04253 / 801968.

Der Basarkreis 2013



Brot für die Welt Was ist das??

„Brot für die Welt“ ist der Name einer großen und bekannten Hilfsorganisation der evangelischen Kirche. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung von Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. 1959 wurde zum ersten Mal zu einer Spendenaktion unter dem Namen „Brot für die Welt“ aufgerufen. Auslöser war eine schwere Hungersnot in Indien. Aus dieser Aktion wurde eine dauerhafte Einrichtung. Im Laufe der Zeit hat sich die Art der Unterstützung verändert.

Die Hilfe soll die Empfänger nicht beschämen, sie soll die Menschen auch nicht abhängig von ständiger Hilfe machen. Es geht um schnelle Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten durch Dürre, Überschwemmun



Stühle gesucht!

gen oder Erdbeben. Und es geht um gezielte Förderung. „Brot für die Welt“ arbeitet mit Partnern in den Hilfsländern zusammen. Sie unterstützen die Menschen dabei, Hilfsprojekte selbstständig durchzuführen. Das geschieht zum Beispiel durch den Bau von Kindergärten und Schulen, Krankenhäusern, Brunnen und Solaranlagen. Die Asendorfer Kirchengemeinde beteiligt sich an der Sammlung für unser Hilfswerk. Eine Spendentüte ist dem Kirchblick beigelegt und kann in den Gottesdiensten oder im Pfarramt abgegeben werden. Am Ersten Advent feiern wir um 10.00 Uhr wieder unseren Brot für die Welt Gottesdienst und eröffnen die Sammlung in Asendorf.

Ausstellung Alles um den Stuhl

Zu den Asendorfer Weihnachtsmärkten organisieren die Damen der Büchertischkreise seit Jahren besondere Ausstellungen in unserer Kirche.

In diesem Jahr steht die Ausstellung unter dem Motto: Alles um den Stuhl.

Gesucht werden daher: Alte oder besondere Stühle, Stühle mit Geschichte oder Geschichten.

Die Anlieferung erfolgt am Freitag, den 13.12.2013 in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr in der Kirche.

Nähere Auskünfte zur Ausstellung erteilt Barbara Fingelke unter 04253/412.

Brot für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Mittendrin - der Asendorfer Friedhof

Jetzt ist sie da, die dunkle Jahreszeit. Gemütlich auf der einen Seite, bedrückend auf der anderen. Natürlich freuen wir uns auf die heiße Tasse Tee bei Kerzenschein in der heimeligen Stube, aber wie schön wäre es doch, wenn jetzt jemand bei mir wäre? Nicht irgendwer, sondern genau dieser Mensch. Er war mir so vertraut, wir waren uns so nah und doch ist nun alles anders und er oder sie scheint jetzt so weit weg. Unser Leben besteht auch aus Abschieden.

Eine Stätte des Abschiedes ist in unserer Kultur der Friedhof. In Asendorf ist er mitten im Ort. Die B6 und unsere schnelle Welt brausen daran vorbei - und doch ist es still. Man trifft sich auf dem Friedhof, klönt ein bisschen, mehr als nur Grabpflege. Also ist es doch gar nicht so still?

Jeder von uns macht sich früher oder später Gedanken über seinen sogenannten „letzten Gang“. Manche mehr, andere weniger. Trotzdem hat jeder eine Vorstellung davon, was für ihn dazu gehört. Genau dort ist in den letzten Jahren ein Wandel zu spüren. Wenn die Mutter stirbt und der Vater nicht mehr allein zurechtkommt, die Kinder weit entfernt leben, wer pflegt denn dann Mutters Grab? Eine



Findling mit anonymen Gräbern

Möglichkeit wäre in Asendorf ein Rasengrab. Schlicht, einfach in der Handhabung, mit einer Platte versehen, eine Lösung, die durchaus im Trend liegt. Oder das Ganze ohne Platte, das ist dann ein anonymes Grab. Auf unserem Friedhof liegen die anonymen Gräber um den großen Findling im hinteren Teil des Friedhofes. Viele haben natürlich eine Familiengrabstelle, aber auch da muss von Zeit zu Zeit überlegt werden, ob die Größe der Anlage passend ist. Viele Menschen möchten anderen mit der Grabpflege nicht zur Last fallen. Aber kann man es nicht auch anders sehen? Klar, man geht eine Verpflichtung ein sich zu kümmern, aber ist es nicht auch schön den vorangegangenen Personen diesen Dienst zu erweisen und ihnen dadurch ein bisschen näher zu sein? Man tritt auch ein Erbe an, wenn man die Familienstelle erhält.

Ein weiterer Wandel ist bei den Trauerfeiern zu merken. Unser Kirchenvorstand hat den Weg geebnet für große Beerdigungen die Kirche statt der Kapelle zu nutzen. Die Art der Musik kann gewählt werden. So ist es möglich das Lieblingslied vom Band zu hören oder altbewährte Lieder zu singen. Individuell heißt das Zauberwort, allerdings alles in einem würdigen und vertretbaren Rahmen.

Würde ist so ein großes Wort. Lange blieb es den Allerkleinsten verwehrt würdig beerdigt zu werden. Sternenkinder nennt man sie. Kinder, die nur kurz leben oder tot zur Welt kommen. Sie haben diese Welt gar nicht richtig gesehen. In unserer Gemeinde können Eltern



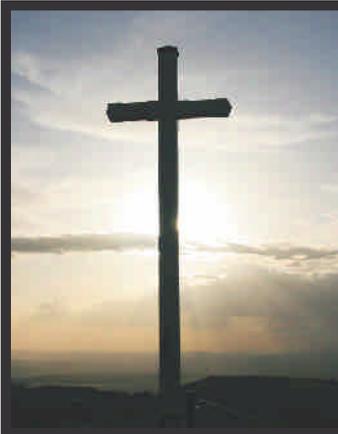
Das Kreuz über dem Eingang zum Friedhof

statten. Es ist wohl das Schlimmste das eigene Kind zu Grabe zu tragen, aber wie gut ist es, dass man genau diese Möglichkeit hat. Denn so gibt es einen Ort für die Trauer. Man ist nicht allein, die Gemeinde trägt das Kind mit.

Verwaisten Eltern – Eltern, die ihr Kind verloren haben, Sternenkinder, Jugendliche, Erwachsene und doch Kinder eben, das eigene Fleisch und Blut - diese Eltern können sich austauschen und versuchen ihr eigenes Leben anzunehmen und weiterzugehen. In Bruchhausen-Vilsen gibt es eine Gruppe für verwaiste Eltern, die sich jeden 2. Mittwoch im Monat im Brokser Gemeindehaus um 20 Uhr trifft. In Asendorf findet der diesjährige Weltgedenktag für verstorbene Kinder statt. Er wurde von dieser Gruppe vorbereitet. Ein Gottesdienst nicht nur für Betroffene, sondern für die ganze Gemeinde. Diese Eltern und ihre Kinder sind Teil unserer Gemeinde.

Jeder muss seinen Weg finden mit der Tristesse dieser Jahreszeit klar zu kommen, sicher. Aber wir können uns gegenseitig helfen und darauf achten, dass niemand allein sein muss. So kann der Friedhof ein Ort der Begegnung sein und die weihnachtliche Zeit ein wenig hoffnungsvoller werden.

Dagmar Focke



Wir nahmen Abschied

- 14.08.2013 Eva Rieger, Asendorf, 82 J.
- 10.09.2013 Klaus Meyer, Bruchhausen- Vilsen, 48 J.
- 13.09.2013 Elisabeth Finkc, Brebber, 93 J.
- 18.09.2013 Maria Matthies, früher Hohenmoor, 86 J.
- 30.10.2013 Isolde Kranz, Asendorf, 75 J.

Getraut:

- 31.08. Rosangela Logemann, geb. Rcsing und Ingo Logemann, Graue
- 07.09. Miriam Helm, geb. Köpp und Michael Helm

Getauft:

- 18.08. Hannes Jendrik Brettmann, Brüne
- 18.08. Linus Jarne Brettmann, Brüne
- 22.09. Tilljan Gieße, Steinborn
- 22.09. Tjaden Steinke, Kuhlenkamp
- 22.09. Aik Hagen Niebuhr, Barbrake
- 21.09. Kristina Reichert, Syke
- 13.10. Joost Kranz, Asendorf

Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 01.12. Elly Alfke, Asendorf, 81 J. 06.12. Ingrid Stuhr, Kampsheide, 82 J. 15.12. Sophie Schröder, Asendorf, 82 J. 16.12. Johann Karspeck, Asendorf, 81 J. 17.12. Heinrich Meyer, Kampsheide, 80 J. 17.12. Ilse Brand, Asendorf, 85 J. 19.12. Gertrud Uhlhorn, Asendorf, 84 J. 20.12. Gerda Holze, Haendorf, 80 J. 21.12. Christa Baumhöfner, Altenfelde, 82 J. 22.12. Christa Ahnemann, Asendorf, 81 J. 23.12. Heinrich Henke, Hohenmoor, 80 J. 24.12. Selinda Cordes, Brebber, 82 J. 24.12. Helmut Vogelsang-Cordes, Affendorf, 84 J. 26.12. Heinrich zur Kammer, Kampsheide, 90 J. 31.12. Irmgard Kuls, Asendorf, 81 J. 02.01. Grete Meyer, Haendorf, 90. 04.01. Hermann Dreyer, Kampsheide, 88 J. 06.01. Günther Ellfeldt, Graue, 86 J. 08.01. Charlotte Hemker, Steinborn, 84 J. 10.01. Sophie Burdorf, Asendorf, 93 J. 11.01. Elisabeth Brüggemann, Graue, 83 J. 11.01. Gerhard Büttner, Graue, 86 J. 15.01. Lisa Pottberg, Asendorf, 85 J. 16.01. Heinrich Uhlhorn, Brebber, 81 J. 17.01. Marlies Tell, Asendorf, 83 J. 17.01. Anne Marie Bergmann, Asendorf, 89 J. | <ul style="list-style-type: none"> 18.01. Liselotte Rottmann, Hardenbostel, 94 J. 19.01. Helene Hollmann, Kuhlenkamp, 84 J. 21.01. Marga Linge, Graue, 89 J. 23.01. Mariechen Meyer, Asendorf, 80 J. 26.01. Erna Schmidt, Asendorf, 91 J. 26.01. Margret Dornbusch, Altenfelde, 83 J. 28.01. Annita Ahnemann, Asendorf, 84 J. 30.01. Lisa Holthus, Brebber, 83 J. 30.01. Katharina Gaumann, Asendorf, 82 J. 02.02. Dorothea Hake, Essen, 88 J. 05.02. Heinrich Leiding, Steinborn, 80 J. 08.02. Helmut Cordes, Brebber, 80 J. 09.02. Walter Böhl, Kampsheide, 84 J. 10.02. Henry Süllo, Asendorf, 85 J. 13.02. Wilhelm Runde, Brebber, 80 J. 14.02. Marianne Uhlhorn-Artz, Asendorf, 87 J. 15.02. Doris Gröngroft, Asendorf, 83 J. 17.02. Otto Dreyer, Asendorf, 83 J. 17.02. Mariechen Walter, Graue, 80 J. 22.02. Erna Bencke, Arbste, 90 J. 23.02. Johann Raven, Brebber, 80 J. 24.02. Alma zum Hingst, Kuhlenkamp, 90 J. 25.02. Heinrich Seevers, Essen, 83 J. 25.02. Heinrich Eckebrecht, Kampsheide, 88 J. 27.02. Heinrich Klare, Hohenmoor, 89 J. 28.02. Annita Güntzel, Asendorf, 81 J. |
|--|---|

Die Gemeindetermine von Dezember bis Februar

1. Dez. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Sammlung für „Brot für die Welt“, Gitarrengruppe
8. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder gestaltet von der Selbsthilfegruppe Verwaister Eltern
10. Dez. Dienstag	19.00 Uhr	Weihnachtsingen der Gitarrengruppen in der Kirche
15. Dez. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung von alten Stühlen anlässlich des Weihnachtsmarktes, Posaunenchor und Orgel
	11.00 - 18.00 Uhr	Kirche geöffnet für die Ausstellung, Buch- und Kalenderverkauf beim Büchertisch
16. Dez. Montag	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Uhlhorn
22. Dez. 4. Advent	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit dem St. Marcellus Chor
24. Dez. Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper für Kleinkinder mit Krippenspiel der Krabbelgruppen und Chor der Mütter
	16.00 Uhr	Familienchristvesper mit dem Krippenspiel der Kinderkirche
	17.30 Uhr	Christvesper mit Predigt, Orgel und St. Marcellus Chor
	23.00 Uhr	Nachtchristvesper mit einer Weihnachtserzählung von Peter Henze, Gitarrengruppe
25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Predigt Pastor Grohs aus Vilsen
26. Dez. 2. Weihnachtstag	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Christfest, Predigt Pastor Dreyer
29. Dez. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, Wiederholung des Krippenspiels der Kinderkirche, Gitarrengruppe
31. Dez. Silvester	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel

Von Januar bis Februar ist die Winterkirche im Gemeindehaus immer mit anschließendem Kirchenkaffee

5. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Unger aus Vilsen
12. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Armin Flentje, Gitarrengruppe
19. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer
26. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Dreyer
2. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Armin Flentje
9. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer, Gitarrengruppe
16. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zur anschließenden Gemeindeversammlung, St. Marcellus Chor
	11.00 - 12.30 Uhr	Gemeindeversammlung
	12.30 Uhr	Mittagsbuffet - Anmeldung im Pfarramt erforderlich -
23. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Dreyer

Schon mal vormerken:

2. März Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einzug in die Kirche zum Ende der Winterkirche
7. März Freitag	19.30 Uhr	Länderinformationen zum Weltgebetstagland Ägypten im Gemeindehaus
9. März Sonntag	10.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst mit der Ordnung aus Ägypten



Wir grüßen den, der zu uns kommt

Advents- und Weihnachtslieder
zum Zuhören und Mitsingen
mit über 30 Gitarristinnen



am Dienstag, den 10. Dezember 2013
um 19⁰⁰ Uhr
in der St. Marcellus Kirche in Asendorf

Eintritt frei

*Stern über Bethlehem
Süßer die Glocken*  *Feliz Navidad
und vieles mehr* 

22. Dezember 2013
18:00 Uhr

**Musikalischer
Abendgottesdienst
zum
Advent**

gestaltet vom
**St. Marcellus
Chor**
in der St. Marcellus Kirche
- Eintritt frei -



Dezemberwunsch

Ich wünsche dir,
dass dir selbst in dunklen Zeiten
die kleinen Sterne auffallen
die glitzern und leuchten,
unbeirrt von dem,
was finster ist
um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen,
dass der Morgenstern
schon am Himmel ist,
auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht,
dass das Licht wächst,
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
zu dir.

Tina Willms




Impressum:

Herausgeber: Fv.-luth.
Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.:
Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Pastor Lothar Dreyer,
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf,
Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: pfarramt-asendorf@ewetel.net
Schaukasten:
Vor der Kirche, St. Marcellus-Straße

**Bankverbindungen
für Spenden:**

Volksbank Aller-Weser eG
Kto 311 090 700 BLZ 256 635 84
Kreissparkasse Syke
Kto 1560100016 BLZ 291 517 00